Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-150261-p0001-2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-150261-p0002-8

521 ii) 279

Schreckliche vnd Betrawerliche Zeitung.

Von den vnerhörten/Vnmenschlichen/vnnd grewlichen Mordt an den Christen in Franckreich/ den 24. Augusti dis lauffenden 72. Jars zu Paris vergangen: Sampt den Namen vnnd Anzal der Herren so vmbkommen. Aus dem Frantzösischen zu einem Vorbild Christlicher Verfolgung vnnd Antichristischer Blutpracticken ins Deutsche gebracht.

Roma. VIII.

Wer wil vns scheiden von der liebe Gottes? Trübsal/oder angst/oder verfolgung/ oder gefehrligkeit/ oder Schwerdt? Wie geschrieben stehet/Vmb deinet willen/HERR/werden wir getödtet den gantzen tag. Wir sind geachtet wie Schlachtschaff. Aber in dem allem/vberwinden wir weit/ vmb des willen der vns geliebet hat.

Anno,

M. D. LXXII.

f. 31.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-150261-p0004-9

Erbermliche Zeitung von dem Vnmenschlichen vnnd schrecklichen Mord / vnnd Blutuergiessen / an den Christen in Franckreich / so man von der reformierten Religion nennet / zu Paris dis werend 72. Jar / den 24. Augusti vergangen.

NAch dem nun die von der reformierten Religion inn Franckreich (wie man sie nennet) dem König / laut der *pacific a ion*, so vor zwey Jaren / *Anno* 1570. im Augustmonat / mit gedachter Religion verwanten von seiner Kön. May. eingangen / auffgericht vnd bestetiget. Die Stedt / vnd Schlösser / benantlich Rochhelle / Montanban / Coignac vnd Charite / so sie für vnter burgschafft der versicherung nun zwey Jar her eingehabt / widerumb vbergeben / vnd S. May. eingehendiget haben: sind alsbald (wie im ausgang abzunemen) viel practicken durch anstifften der Bepstischen vnd Cardinalischen / (des Bapsts Creaturen) vntergelauffen / wie sie die fürnemsten von der Euangelischen Religion an ein ort bringen / demnach auffreiben vnnd metzigen möchten / Volgends desto füglicher / Die vbrigen so sich zu derselbigen Religion erkennen / hinzurichten. Also ist die Stadt Paris zu der Mördergruben / da solches Blutbadt solt verricht werden / für gut angesehen / vnnd die Hochzeit des Königs von Nauarren / mit des Königs aus Franckreich Schwester / zu der Verrchterey tauglich erkant worden.

Hierzwischen denn sich die Guysischen in der stille mit Volck gestercket / vnd mit des Königs Bruder / so viel

Fuoknecht vnd Reuter / aus Verwilligung vnnd geheis des Königs / in schein / das Reich vor dem Niderlendischen vnnd Spanischen Aufflauffen vnd Zügen sicher zuhalten / beysammen Vergaderet gehabt / eines heimlichen Verstands entschlossen. Solcher gestalt / das man auff S. Bartholomei / am Sontag / welches war der 24. des Augustmonats / da alle fürnemste Herrn der Ernewerten Religion zu Paris / aus freundtligkeit des Königs gereitzt / auff die angestelte Hochzeit ankommen gewesen / vnd derselbigen beygewohnet / Morgen in aller frue mit dem tage vmb vier vhrn mit viel tausent Schützen / Reutern / vnd anderm Fusuolck ist eingefallen / vnd alles was man angetroffen / erschossen / erstochen / erwürget / vngeacht einiges stands oder wesens. Auch weil das meiste theil noch im Schlaff vnd Betten gelegen / haben sie / dieweil sie keinen widerstandt gefunden / jhren Blutdurstigen mutwillen getrieben vnnd erkület / sie aus den Betten geschleiffet / gemetzget / zerhacket / folgendts nackend zu den Leden vnd Fenstern heraus geworffen / vnd grewlicher deñ Türckisch mit den vnschüldigen Leuten gefaren / Vnd wiewol ein anzal von Herrn / Rittern / Edelen / Frembden / Bürgern / Dienern / Mans vnnd Weibs volck alda grewlich vmb jr Leben kommen / also das man die Ermordten auff viel tausent geschetzet. Jedoch hat man vnter andern die Benantesten / vnd für das erstmal die erkentlichsten gemercket / Deren etliche sind diese nachgesetzte Herrn. Als nemlich / Der Fürst *Rochefauchault* aus Königlichen Stammen bürtig.

Der Herr *Admiral* aus Franckreich / welchen man franck im Beth erstochen / dieweil er den Feyertag zuuor verrehterlich in vberreichung eines Brieffs zween tödtlich schüs bekommen hat: Vñ in sonderheit haben sie an diesem alten Herrn ein schrecklichen mutwillen geübet.

Der

Der Herr von *Theligny*, des Herrn Admirals Enckel/mit allen Edelen erschossen.

Der elter Herr *Perdilla*. Der Jünger Herr *Perdilla*, so newlich vom König zu einem Ritter vnnd Herrn des Ordens auffgenomen worden.

Der Herr von *Acier*. Der Herr von *Beauuoys*, des Königs von Nauarra Stadthalter oder Gubernator/ vnd andere zwen Grauen bey jhm an der Seiten erstochen: Auch die Blum des Adels aus Gasconien.

Der Herr von *Bricquemault*. Der Herr von Brocort/ Der Bailli oder Stadtuogt von Orleans. Der Marggraff von *Renel*. Der Herr von Salsedo. Der Herr von Mollet. Der Heuptman *Pilles*, so vom König selbest gen Paris gefordert worden.

Der Capitan *Pluueaux*, Der Capitan *Saulle*.

Der Hauptman *Moyrion* oder *Morurus*.

Der Hauptman *Subisse* ein alter Herr.

Der Herr von *Mongommery*, so in der Vorstat gelegen/als er des Lermens verstendigt worden/ hat er sich in der Eyl daruon gemacht.

Der Herr von Nauarra vnd des Printzen von Conde Son sollen gefangen gehalten sein. Das heist auff Saulisch mit dem Dauid Schwagerschafft machen.

Der Herr von *Grandmont* ist gefangen zu dem König gefürt worden/ vnnd sonst noch darmit auff achthundert Personen/darunter sehr viel Herrn vnd Heuptleut/ vnnd zwar der Ausbundt der Frantzosen Ritterschafft/deren Namen ich hie vnterlas/ zum theil/dieweil sie noch nicht recht kuntbar/zum theil/ das es hie zu weitleuffig möcht lauffen.

Es ist also ein Vnmenschliches Metzigen alda gewesen/das auch das Blut in Heusern nicht hat mögen verborgen bleiben/ sondern heraus gerunnen/ vnnd in der

 straf-

strassen geflossen ist / also das die Mörderbuben die Füss daruon besudelt gehabt / vnd selbst in diesem Viehischen wesen erstarret / offt nicht gewust haben wohin sie sich wenden sollen. Man schetzet die Todten vnd ermordeten für den ersten tag auff die 1200. Die andern tage aber hernach meinet man / hab sich die zal gemehrt / denn man durch alle Heuser gelauffen / vnd niemandes am Leben geschonet / auch dem Weibsvolck vnnd jungen Knaben nicht. Also das auch noch auff den vierdten Tag hernach auff S. Johannis Entheuptung / da zu Paris ein gros fest war / man nicht nachgelassen hat / sondern alles zur Schlachtung herfür gesucht / was auff gezeichnet gewesen / Vnd den folgenden tag / nach dem Process des Duca von Alba / mit grosser anzahl zur Richtstadt gefürt vnd exepuirirt. Der Königliche Hoff ist in grosser Zerrüttung vnd Trawrigkeit / Denn niemand weis / welchen es noch gelten wird. Auch ist die gantze Stadt Paris in rüstung vnd empörung. Vnd ist aller Pas aus der Stadt verlegt. Desgleichen helt man auch zu Metz alle Thor zu / das man etwas guts da fürnimpt / ist nicht zu hoffen.

Gott der Herr / so seiner Kirchen durch Verfolgung vnd Blut (gleich wie sie durch Blut gegründet vnnd durch das Blut seines Sohns (dessen Nachfolger wir sein sollen) erlöset hat) mehret / vnnd zu trotz allen Tyrannen vnnd Bluthunden stercket / wölle sich vber vns alle erbarmen / vnd seinen Geist der gedult vnd hoffnung verleihen / das wir alles im hertzlichen Glauben vberwinden.

Es ist doch jederzeit im Reich Christi also zugangen / das / wo das Euangelium erscholle / vnd Christus geprediget / haben sich die Judas / Annas / Caiphas / Pilatus vnd Herodes herbey gefunden. Vnd finden sich / wie

wir /

wir / Gott erbarms / sehen / teglich herzu / denn Creutz vnd Blut ist die Rot hoffarb der Kirchen Christi. Aber Christus / zu dem des vnschüldigen Abels Blut in Himmel vmb Rach schreyet / wird solchen Blutdürstigen Cainischen Widerchristen / die Kelter / die sie getretten haben / vber den Kopff stürtzen / vnnd jhnenden Trotz / Meineid / Mord / Verrehterey / vnd solches vnerhortes Blutuergiessen mit ewiger pein vergelten / denn wo verfolgung schwebt am höchsten / da ist Christus standfest bey seinen am nechsten. Gott geb nur das wir jhm allein vertrawen / vnnd solche schreckliche Warnung / die vns Gott der Herr also noch für augen stellet / nicht in wind schlagen: sondern einmal in Teutschland vom schlaff aufferwachen / vnnd was gespielet wird / betrachten.

Christus Blut ist ein Sam auff Erden /
Je mehr mans schneid / je mehr jhr werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-150261-p0010-2

Ung. VI 67

Dissertationes

miscell. Vol. 21.

ULB Halle 3
002 402 475

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-150261-p0012-3

521

ii) 219

Schreckliche vnd Betrawer-
liche Zeitung.

Von den vnerhor-
ten/ Vnmenschlichen / vnnd grewli-
chen Mordt an den Christen in Franckreich/
den 24. Augusti dis lauffenden 72. Jars zu
Paris vergangen: Sampt den Namen vnnd
Anzal der Herren so vmbkommen. Aus dem
Frantzösischen zu einem Vorbild Christ-
licher Verfolgung vnnd Anti-
christischer Blutpracti-
cken ins Deutsche
gebracht.

Roma. VIII.

Wer wil vns scheiden von der liebe Gottes? Trübsal/oder angst/oder verfolgung/ oder gefehrligkeit/ oder Schwerdt? Wie geschrieben stehet/ Vmb deinet willen/ HERR/ werden wir getödtet den gantzen tag. Wir sind geachtet wie Schlachtschaff. Aber in dem allem/ vberwinden wir weit/ vmb des willen der vns geliebet hat.

Anno,
M. D. LXXII.

f. 31.